

Stand: 02.05.2026 12:40:29

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/26335

"Alle Möglichkeiten der Energiespeicherung in Bayern für Bayern nutzen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/26335 vom 02.02.2023
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/28847 des WI vom 23.03.2023
3. Beschluss des Plenums 18/29104 vom 23.05.2023
4. Plenarprotokoll Nr. 146 vom 23.05.2023



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Ruth Müller, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Horst Arnold, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Alle Möglichkeiten der Energiespeicherung in Bayern für Bayern nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bayerischen Verteilnetzbetreiber beim Einsatz von Energiespeichern technologieoffen zu unterstützen und neben dem bayernweiten Auf- und Ausbau von Elektrolyseuren als Energiespeicher, auch weitere netzentlastende Möglichkeiten, wie den Aufbau von Großbatteriespeicher in der Verteilnetzinfrastruktur, zu forcieren.

Begründung:

Der Ausbau von Anlagen zur Erzeugung Erneuerbarer Energien (EE) ist ausdrücklich zu begrüßen. Es ergeben sich jedoch Probleme, wenn z. B. der Verteilnetzausbau oftmals nicht kongruent mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien vor Ort ist. Hier können umfangreiche Kosten entstehen, z. B. teure Redispatchmaßnahmen bei Überproduktion. Dementgegen steht, dass beispielsweise die volatilen Energieträger den gerade benötigten Strombedarf nicht jederzeit decken können.

Hier stellen Speichermöglichkeiten in direkter Nähe zu den EE-Anlagen den fehlenden Baustein für eine gesicherte Energieerzeugung durch erneuerbare Energien dar. Eine Möglichkeit, überschüssigen Strom zu speichern, ist der dezentrale Auf- und Ausbau von Elektrolyseuren. Diese können den überzähligen Strom in Wasserstoff umwandeln und so teure Abregelungsmaßnahmen verhindern. Eine weitere Option stellen dezentrale Großbatteriespeicher dar. Diese können z. B. innerhalb von Sekunden den erzeugten Strom aus EE-Anlagen, welcher aufgrund des Lastenmanagements nicht ins Netz eingespeist werden darf, aufnehmen und bei Bedarf wieder abgeben.

Die Vorteile solcher Speicher liegen klar auf der Hand: u. a. Vermeidung von Redispatchmaßnahmen oder teilweise Kompensation von fehlendem Netzausbau im Bereich der Verteilnetze. Beides verursacht jeden Tag enorme Kosten, welche auf die Endkunden umgelegt werden. Wie die Staatsregierung im Landesentwicklungsprogramm (LEP) in Punkt 6.1.1 (B) richtig festgestellt hat, muss für eine sichere, bezahlbare und klimafreundliche Energieversorgung, die zur Schaffung und zum Erhalt gleichwertiger Lebens- und Arbeitsbedingungen (...) beiträgt, der weitere Um- und Ausbau der Energieversorgungsinfrastruktur erfolgen, u. a. durch Energiespeicher. Dies ist absolut sinnvoll und richtig. Die Staatsregierung ist, mit Blick auf die aktuelle Energiesituation, dazu aufgerufen, jede Möglichkeit der Stromspeicherung zu nutzen und zu forcieren.

Z. B. hat die Arbeitsgruppe 2 der Initiative „Verteilnetze und Erneuerbare Energien Bayern“, in ihrem ersten Vorschlagspapier unter Vorschlag 4 „Kurzfristige Entschärfung der Netzanschlussproblematik“ den Vorschlag gemacht, die Möglichkeit für ein Förderpro-

gramm für (netzdienliche) Speicher zu prüfen. Weiterhin wurde in derselben Arbeitsgruppe unter Vorschlag 8 angemerkt, dass „zur Beschleunigung des EE-Ausbaus unter besserer Ausnutzung derzeit verfügbarer Verteilnetzkapazitäten (...) die Errichtung von Speichern (in räumlicher Nähe zur EE-Anlage) und ggf. Anlagen zur Sektorenkopplung (u. a. Wasserstoff-Speicher mit Rückverstromung) einen wichtigen Beitrag leisten [könnten].“ Unter diesem Gesichtspunkt tragen beide Vorschläge dem Grundsatz des LEP vollkommen Rechnung.

Die Staatsregierung hat 150 Mio. Euro im nächsten Entwurf des Haushaltsplans zur Förderung des Aufbaus von Elektrolyseuren eingeplant und sich auch für den weiteren Einsatz von Pumpspeicherkraftwerken ausgesprochen. Um dem Vorschlag der Arbeitsgruppe 2 vollumfänglich nachzukommen, wird die Staatsregierung aufgefordert, die Verteilnetzbetreiber beim Einsatz von Großbatteriespeichern zu unterstützen. Die derzeitige politische Lage erlaubt es nicht, solche Möglichkeiten unbeachtet zu lassen. Sie bilden einen weiteren wichtigen Baustein hin zur klimafreundlichen Energiewende.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

**Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Klaus Adelt u.a. SPD
Drs. 18/26335**

Alle Möglichkeiten der Energiespeicherung in Bayern für Bayern nutzen

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Volkmar Halbleib**
Mitberichterstatter: **Martin Mittag**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 23. März 2023 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Enthaltung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Ablehnung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: ZustimmungAblehnung empfohlen.

Kerstin Schreyer
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Annette Karl, Ruth Müller, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Margit Wild, Horst Arnold, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Drs. 18/26335, 18/28847

Alle Möglichkeiten der Energiespeicherung in Bayern für Bayern nutzen

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Karl Freller

Erster Vizepräsident Karl Freller: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine Stimmenthaltungen bitte ich anzuzeigen. – Das sind die beiden fraktionslosen Abgeordneten Herr Plenk und Herr Bayerbach. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Annette Karl, Martina Fehlner u.a. SPD
 Errungenschaften der Bayerischen Junglandwirte-Kommission
 Drs. 18/26194, 18/29003 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Ruth Müller, Klaus Adelt u.a. SPD
 Alle Möglichkeiten der Energiespeicherung in Bayern für Bayern nutzen
 Drs. 18/26335, 18/28847 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gleiches Geld für Frauen in Filmberufen: Anreizmodell für Projekte mit geschlechtergerechter Mittelverteilung entwickeln!
Drs. 18/27026, 18/28848 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo II: Fördermittel für eine bayerische Roboterindustrie
Drs. 18/27054, 18/28849 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

5. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo III: Freiheitliche Standortpolitik für eine bayerische Roboterindustrie
Drs. 18/27055, 18/28850 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

6. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo IV: Investitionssicherheit gewährleisten – Klare Absage zur Robotersteuer
Drs. 18/27056, 18/28851 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

7. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo V: Novellierung des Forschungszulagengesetzes
Drs. 18/27057, 18/28852 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

8. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Initiative BYRo VI: Bayern zu einem Bildungs- und Forschungszentrum der Roboterindustrie entwickeln
Drs. 18/27058, 18/28853 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

9. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel und Fraktion (AfD)
Auf- und Ausbau eines bayerischen Rüstungsclusters im Bereich Kampfdrohnen und Drohnenabwehr
Drs. 18/27063, 18/28854 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Heilmittelerbringer stärken, Ausbildungsvergütung gewähren
Drs. 18/27442, 18/28885 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Jan Schiffers, Roland Magerl u.a. und Fraktion (AfD)
Berichts Antrag zur Kinderarmut in Bayern
Drs. 18/27684, 18/28889 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Alexander Muthmann, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)
Überstunden bei der Bayerischen Polizei
Drs. 18/27794, 18/28903 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Matthias Enghuber u.a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Weiterentwicklung des bestehenden LSBTIQ-Netzwerks in Bayern
Drs. 18/27900, 18/28891 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Martin Schöffel, Jürgen Baumgärtner, Alexander König u.a. CSU
Förderung der Dorferneuerung stärken – Durchgehend digitales Förderverfahren
Drs. 18/27966, 18/29005 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)
Erzwingungshaft bei Eintreibung der Rundfunkabgabe ist nicht verhältnismäßig!
Drs. 18/28156, 18/29042 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

